

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 113 (1987)
Heft: 4

Illustration: Der Monatsheilige im Januar
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DER MONATSHEILIGE IM ○ JANUAR ○



Unser Monatsheiliger ist weder Goldenes Kalb noch sonst ein Tier. Der Rechtschreib-Duden meint auf Seite 654 dazu: Stier, umgangssprachlich auch: ohne Geld. Damit dürfte klar sein, dass ST.IER der Patron des Januar sein muss.

Fettnäpfchen

ARD-Showmaster Harald Juhnke liess im Fernsehen den Satz fallen: «Wir leben nun mal nicht in einer Welt ohne Müllprobleme, ohne Wasservergiftung, ohne Türken.» Er weiss vermutlich nicht, dass der *Tages-Anzeiger* sich vor Jahren dafür entschuldigen musste, dass er in einer Wochenendbeilage Türkenwitze kommentarlos publiziert hatte.

H.

Vorsicht im Auto!

Trotz Winterpneus ist der Winter für die Automobilisten ein gefährlicher Bursche. Zur Vorsicht mahnte eine Ansage im österreichischen Fernsehen (ORF) in ungewohntem Stil: «Wenn Sie auf diesen glatten Strassen Auto fahren müssen, passen Sie auf! Wir brauchen jeden Zuschauer!»

H.



Möge sich melden

Das neue *SonntagsBlatt* ist der dritten schweizerischen Sonntagsgazette, der *SonntagsZeitung*, zwar um eine «mehrwöchige Nasenlänge» voraus, wird aber bis Ende 1987 von Karl Lüönd, dem Chefredaktor der *Züri Woche*, nur interimistisch betreut. Mit andern Worten: Es gilt noch, einen Chefredaktor für das neue Produkt zu finden. Wie *Telex*, das Organ des Verbandes der Schweizer Journalisten, kolportiert, stellt sich Lüönd den zu findenden Chefredaktor des *Sonntags-Blatts* so vor: «Ganz einfach, er muss sein wie eine eierlegende Wollmilchsau.»

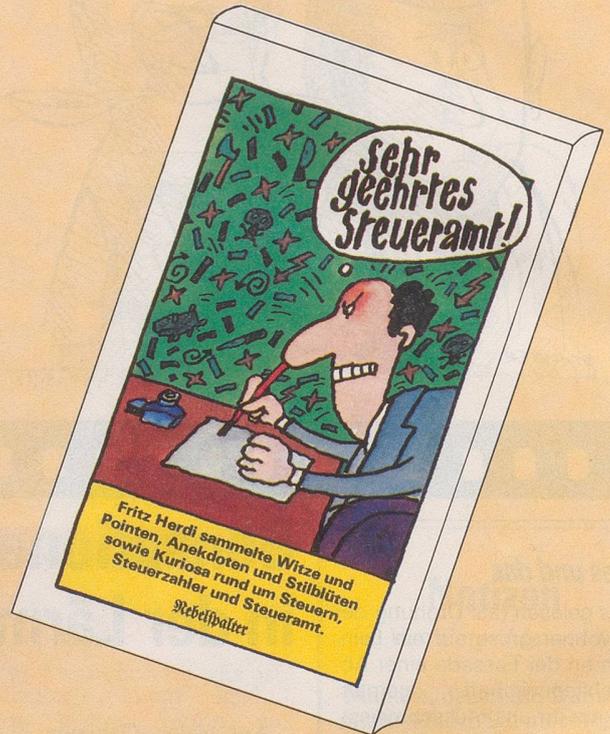
Gino

Königliche Glühbirne

Vom spanischen König Juan Carlos von Spanien im Madrider Zarzuela-Palast empfangen wurden die Gewinner eines Aufsatzwettbewerbes «Was ist für dich ein König?». Unter ihnen befand sich der zehnjährige José Ignacio Sanchez, der unter anderm geschrieben hatte: «Der König ist eine Glühbirne, die langsam schwächer wird und die Energie an seinen Sohn übergibt. Spanien ist wie ein Hund, der in Europa keine Zuflucht findet.»

fhz

Nebis
Bücherfenster



Fritz Herdi

Sehr geehrtes Steueramt!

Eine Sammlung von Witzen und Pointen, Anekdoten und Stilblüten sowie Kuriosa rund um Steuern, Steuerzahler und Steueramt.

112 Seiten, illustriert, Fr. 9.80

Leseproben:

Die Steuerrechnung — ein erster grüner Hauch von Frühling!

Steuern sind nur bei zwei Arten von Menschen unbeliebt: bei Frauen und bei Männern.

Bei Ihrem Buchhändler